



Geschäftsstelle der  
Kommunalen Stiftungen

29.06.2020

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Woldt

Herr Kupferschmidt

Telefon: 492-5900 / -3300

[Woldt@stadt-muenster.de](mailto:Woldt@stadt-muenster.de)

[Kupferschmidt@stadt-muenster.de](mailto:Kupferschmidt@stadt-muenster.de)

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Ehrenamt würdigen – Weiterführung der Ehrenamtskarte

Beratungsfolge

12.08.2020	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
25.08.2020	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Vorberatung
26.08.2020	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
26.08.2020	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Die Ehrenamtskarte wird als wichtiges Element der Anerkennungskultur der Stadt Münster fortgeführt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2021 ff.	35.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2021 ff.	3.000	
	13	Aufwendungen für Sachleistungen		2.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2020 für die Jahre 2021 ff. bei den o. g. Produktgruppen nicht veranschlagt. Die Ermächtigungen werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2021 angemeldet. Die Verwaltung ist angehalten, die zusätzlichen Belastungen des städtischen Haushalts an anderer Stelle zu kompensieren.

### **Begründung:**

#### 1. Ausgangslage

Durch den Beschluss des Rates der Stadt Münster (V/0513/2017) wurde 2018 die Ehrenamtskarte NRW in Münster eingeführt, zunächst für eine Einführungs- und Pilotphase von insgesamt drei Jahren. Die fachlich-konzeptionelle Steuerung liegt bei der FreiwilligenAgentur der Stiftung Siverdes. Die Ausgabe von Anträgen und Karten erfolgt zentral wie dezentral in den Bürgerbüros des Amtes für Bürger- und Ratsservice.

Seit Juni 2018 erhalten besonders engagierte Münsteranerinnen und Münsteraner die Ehrenamtskarte. Voraussetzung ist, dass sie sich fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr in einer gemeinwohlorientierten Organisation ehrenamtlich engagieren. Die Ehrenamtlichen beantragen die Karte beim Amt für Bürger- und Ratsservice der Stadt. Die FreiwilligenAgentur vergibt die Karten an die neuen Inhaberinnen und -inhaber. Die Ehrenamtskarte gilt drei Jahre lang. Nach Ablauf dieser Zeit kann sie erneut beantragt werden.

Münster hat sich bewusst der Ehrenamtskarte NRW angeschlossen. In Nordrhein-Westfalen gibt es diese Ehrenamtskarte in 267 Städten und Gemeinden und die Zahl der teilnehmenden Kommunen wächst. Vorteil der landesweiten Karte ist, dass die Ehrenamtlichen auch landesweit Vergünstigungen bekommen. Münster profitiert außerdem von allen Weiterentwicklungen, die vom Land NRW angestoßen werden. So wurde beispielsweise eine App zur Ehrenamtskarte entwickelt, die eine mobile Abfrage der Vergünstigungen am jeweiligen Standort ermöglicht.

Seit der Einführung der Karte in Münster im Juni 2018 konnten bis Ende März 2020 664 engagierte Bürgerinnen und Bürger eine Ehrenamtskarte entgegennehmen. Zum Vergleich: Landesweit wurden in allen 267 Kommunen bisher insgesamt 50.238 Karten ausgegeben.

#### 2. Bilanz

Für den Erfolg der Ehrenamtskarte ist die Akquise von qualitativ hochwertigen Vergünstigungen eine wichtige Grundlage. Qualität vor Quantität heißt die Strategie und genau dieses Konzept ist aufgegangen. Rund 30 Vergünstigungsgeber sind derzeit Partner der Ehrenamtskarte, vom Allwetterzoo über das GOP Variete, von Rucksack Reisen bis zum Theater Münster, vom Drahtesel bis hin zur Westfälischen Schule für Musik.

Doch die Ehrenamtskarte ermöglicht noch mehr. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung bietet die Ehrenamtskarte mehrmals im Jahr einen exklusiven Zugang zu außergewöhnlichen Aktionen und Erlebnissen darunter der Besuch bei Martje Salje in der Türmer-Stube von Sankt

Lamberti oder die Highlight-Führungen mit Tierkontakt durch den Allwetterzoo. Die limitierten Plätze werden unter den Karteninhaberinnen und -inhabern verlost. An den Verlosungen nahmen circa 300 Personen teil. Im Juni 2019 gab es ein weiteres besonderes Ereignis. Persönlich überreichte Oberbürgermeister Markus Lewe die 500. Ehrenamtskarte an einen freiwilligen Feuerwehrmann aus Amelsbüren. Durch solche Aktionen und Events bleibt die Ehrenamtskarte lebendig.

Und nicht nur deshalb ist die Ehrenamtskarte in Münster mittlerweile bekannt. Neben Veröffentlichungen in den Printmedien macht die FreiwilligenAgentur regelmäßig in ihren sozialen Netzwerken (Instagram und Facebook) auf die Ehrenamtskarte aufmerksam. In einem Flyer und auf Internetseiten der FreiwilligenAgentur werden alle Fragen zur Ehrenamtskarte beantwortet. Zu allen Neuigkeiten rund um die Ehrenamtskarte informiert seit Anfang 2019 zudem ein Newsletter, der sich speziell an Karteninhaberinnen und -inhaber richtet.

Obwohl die Antragszahlen nach wie vor konstant steigen, hat die FreiwilligenAgentur junge Expertise mit ins Boot genommen, um die Ehrenamtskarte noch bekannter zu machen und neue Zielgruppen zu erschließen. KREAKTIV Münster e.V., eine studentische Unternehmensberatung der FH Münster, entwickelte gemeinsam mit dem Team der FreiwilligenAgentur im ersten Quartal 2020 ein Marketingkonzept für die Ehrenamtskarte. In einem ersten Schritt wurden Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber befragt. 112 Rückmeldungen gab es und diese waren sehr positiv. Das verdeutlicht, dass die Ehrenamtskarte in Münster einen hohen Stellenwert für die Ehrenamtlichen hat. 97% der Befragten würden die Ehrenamtskarte weiterempfehlen und 95% würden die Karte nach Ablauf wieder beantragen. Laut der Befragung sind es vor allem die Qualität der Vergünstigungen und die Sonderaktionen, die Ehrenamtlichen dazu motiviert haben, die Karte zu beantragen. Genutzt wird die Karte vor allem in den Bereichen Freizeit und Kultur.

### 3. Weiterführung

Die Ehrenamtskarte hat sich als eine hervorragende Ergänzung zu den bereits länger bestehenden Auszeichnungen für Ehrenamtliche wie Paulusplakette oder Münster-Nadel erwiesen. Die Karte ist modern, erlebnisorientiert und hat ein frisches Image. Das Portfolio der Anerkennungskultur der Stadt Münster hat damit eine wichtige Erweiterung erfahren. Die Ehrenamtskarte ist im Alltag nutzbar und neue Zielgruppen von Ehrenamtlichen fühlen sich dadurch angesprochen.

Die Ehrenamtskarte gewährleistet außerdem, dass Freiwillige, die sich nicht wohl dabei fühlen, wenn ihr Tun öffentlich herausgestellt wird, mit der Karte auch eine „leise“ Würdigung erfahren können.

Bewährt hat sich auch die Arbeitsteiligkeit zwischen der FreiwilligenAgentur und dem Amt für Bürger- und Ratsservice. Die Antragsannahme und die Erstbearbeitung der Anträge in Standardfällen ist in den Bürgerbüros verortet. Das bedeutet für die Ehrenamtlichen, die ihre Anträge stellen, eine gute Erreichbarkeit. Die fachlich-konzeptionelle Steuerung liegt bei der FreiwilligenAgentur, die seit 20 Jahren für die Förderung, Vermittlung, Weiterbildung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements in Münster steht, und durch ihre Trägerstiftung, die kommunale Stiftung Siverdes, eng mit der Stadt Münster verbunden ist. Mit Kompetenz und Erfahrung können so alle Anfragen von Ehrenamtlichen und Organisationen beantwortet und die Antragsvorgänge von Beginn bis zur Kartenvergabe begleitet werden. In der FreiwilligenAgentur werden die regelmäßigen Sonderaktionen nicht nur organisiert, sondern auch durch die Projektbegleiterin persönlich betreut. Diese Projektbegleiterin ermöglicht zudem den Austausch zwischen Karteninhaberinnen und -inhabern. Das wird von den Ehrenamtlichen sehr wertgeschätzt. Der Kontakt zu Kooperationspartnern und Vergünstigungsgebern der Ehrenamtskarte ist so ebenfalls gewährleistet. Dazu kommt der regelmäßige Aus-

tausch mit der Koordinatorin der Ehrenamtskarte NRW in der Staatskanzlei. Die Freiwilligen-Agentur agiert also auch hier als Netzwerkknoten und Mittlerin zwischen Ehrenamtlichen, gemeinnützigen Organisationen, der Stadt Münster und den Unternehmen in der Stadt. Die Ehrenamtskarte sorgt außerdem dafür, dass Münster auch auf Landesebene als engagierte Stadt präsent ist.

#### 4. Umsetzung

Die Bilanz nach der Pilotphase fällt also durchweg positiv aus. Die Bilanz zeigt aber auch, dass weiterhin Mittel notwendig sind, um die Kontinuität zu wahren, attraktive Angebote zu akquirieren und die Ehrenamtskarte als festen Bestandteil der Anerkennungskultur in Münster zu etablieren.

Die Verwaltung schlägt vor, Mittel von insgesamt 40.000,- Euro p.a. für die Fortführung der Ehrenamtskarte zur Verfügung zu stellen.

#### 5. Aufwand und Finanzierung

Um die Kontinuität zu wahren, sollte die in der FreiwilligenAgentur beschäftigte Teilzeitkraft mit 20 Stunden pro Woche auch weiterhin dort beschäftigt bleiben. Für Arbeitsplatz und Handlingskosten werden 35.000,- € im Jahr veranschlagt. Im Amt für Bürger- und Ratsservice ist mit einem personellen Aufwand von 2,5 Wochenstunden und mit Sachaufwendungen mit einem dortigen Gesamtaufwand in Höhe von 5.000,- € im Jahr zu rechnen.

Insgesamt ergibt sich also ein finanzieller Bedarf von 40.000,- € p.a. .

gez.  
Markus Lewe  
Oberbürgermeister

**Anlage:**  
Projektbericht Ehrenamtskarte